



Deutsche Internationale Schule Abu Dhabi
المدرسة الألمانية الدولية
German International School Abu Dhabi

Elternbeiratsordnung der Deutschen Internationalen Schule in Abu Dhabi

in Kraft getreten am 09.06.2015

1. Elternabende und Elternvertreter

Elternabende können vom jeweiligen Elternvertreter oder zu Beginn eines neuen Schuljahres vom Klassenlehrer einberufen und geleitet werden. Auf Verlangen eines Viertels der Erziehungsberechtigten, des Schulleiters oder des Klassenlehrers muss binnen zwei Wochen ein Elternabend stattfinden.

Die Einladungen müssen spätestens eine Woche vor dem Elternabend abgesandt sein und die Tagesordnung enthalten.

An den Elternabenden sollen die Klassenlehrer teilnehmen. Der Schulleiter oder sein Vertreter und die anderen Lehrer der Klasse können teilnehmen.

Am Elternabend sollen die wesentlichen Vorgänge aus dem Leben und der Arbeit der Klasse und Schule erörtert werden.

Die Erziehungsberechtigten der Schüler einer Klasse bzw. die Erziehungsberechtigten der Kinder einer Kindergartengruppe wählen aus ihrer Mitte jeweils einen Elternvertreter und seinen Stellvertreter.

2. Wahlen des Elternvertreeters

Die Erziehungsberechtigten der jeweiligen Klasse sind beschlussfähig, wenn die Mehrzahl anwesend ist.

Die Wahl des Elternvertreeters und seines Stellvertreeters muss innerhalb von vier Wochen nach Schulbeginn stattfinden.

Die Erziehungsberechtigten bestimmen einen Wahlleiter aus ihrer Mitte. Die Wahl erfolgt schriftlich, im Einvernehmen aller auch offen unter Anwesenheit der Kandidaten.

Die Erziehungsberechtigten haben für jedes Kind eine Stimme. Lehrer der Schule, Erzieher des Kindergartens, Mitglieder des Schulvereinsvorstandes und Familienangehörige dieses Personenkreises können nicht als Elternvertreter gewählt werden. Jede Familie kann nur einen Elternvertreter pro Klasse stellen.

Gewählt sind Kandidaten, auf die die meisten Stimmen entfallen. Bei Stimmengleichheit erfolgt eine Stichwahl, Wiederwahl ist zulässig. Die Gewählten erklären, ob sie die Wahl annehmen. Nimmt ein Gewählter die Wahl nicht an, tritt der Kandidat mit der nächsthöheren Stimmenanzahl an seinen Platz.

Elternvertreter arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich.

3. Aufgaben der Elternvertreter

Förderung der Anteilnahme der Erziehungsberechtigten am Leben und an der Arbeit der Klasse und der Schule.

Elternvertreter haben gegenüber den Eltern der Klassen welche sie vertreten, die Pflicht Informationen von allgemeiner Bedeutung, welche sie aufgrund ihrer Tätigkeit als Elternvertreter erreichen, weiterzuleiten.

Beratung bei Wünschen und Anregungen aus Elternkreisen, die über den Einzelfall hinaus von allgemeiner Bedeutung sind und Weiterleitung an die Schule oder den Gesamtelternbeirat.

Förderung des Verständnisses der Erziehungsberechtigten für Fragen des Schullebens und der Unterrichtsgestaltung.

Mitwirkung bei der Verbesserung der äußeren Schulverhältnisse, z. B. Schülertransport, Schaffung von Sportmöglichkeiten, Gestaltung der Klassenzimmer, Klassenfahrten, Einrichtung freiwilliger Arbeitsgemeinschaften, usw..

Mitwirkung bei Maßnahmen auf dem Gebiet des Jugendschutzes und der Freizeitgestaltung, soweit sie das Leben der Klasse berühren.

Der Elternvertreter gibt den Erziehungsberechtigten Gelegenheit zur Information und Aussprache.

Teilnahme an den Sitzungen des Elternbeirates.

Die Klassenvertreter haben auch nach Beendigung der Mitgliedschaft über die ihnen bei ihrer Tätigkeit als Elternvertreter bekannt gewordenen ausdrücklich vertraulichen Angelegenheiten Verschwiegenheit gegenüber Dritten zu wahren.

4. Aufgabe von Schulleitung und Klassenlehrer

Rechtzeitige Information über Angelegenheiten, die für die Klasse von Bedeutung sind.

Wahrnehmung und Umsetzung der Wünsche der Elternschaft, soweit die Voraussetzungen hierfür geschaffen werden können.

5. Elternbeirat

Die Elternvertreter bilden den Elternbeirat.

Der Schulleiter beruft die erste Sitzung der gewählten Elternvertreter innerhalb von sechs Wochen nach Schulbeginn ein. In der ersten Sitzung werden Elternbeirats-Vorsitzender und sein Stellvertreter gewählt. Zur Leitung der Wahl bestimmt der Gesamtelternbeirat einen Wahlleiter aus seiner Mitte.

Es gibt pro Klasse ein Stimmrecht, ist der Elternvertreter verhindert, ist sein Stellvertreter voll stimmberechtigt.



Alle Mitglieder der Deutschen Schule Abu Dhabi erhalten ein Exemplar dieser Elternbeiratsordnung.

6. Wahlen

Der Elternbeirat wählt einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter unter deren Anwesenheit.

Die Wahl erfolgt schriftlich in getrennten Wahlgängen, im Einvernehmen aller auch offen.

Jede Klasse hat eine Stimme.

Gewählt sind Kandidaten, auf die die meisten Stimmen entfallen. Bei Stimmengleichheit erfolgt eine Stichwahl, Wiederwahl ist zulässig. Die Gewählten erklären, ob sie die Wahl annehmen. Nimmt ein Gewählter die Wahl nicht an, tritt der Kandidat mit der nächsthöheren Stimmenanzahl an seinen Platz.

7. Aufgaben des Elternbeirates

Der Elternbeirat ist ein demokratisches Gremium und soll das Vertrauensverhältnis zwischen Erziehungsberechtigten und Schule vertiefen, die Interessen der Erziehungsberechtigten vertreten und die Schule bei der Erziehung und Bildung der Jugend unterstützen.

Der Elternbeirat bündelt die Wünsche und Vorschläge der Elterninteressen und gibt diese an die Schulleitung sowie den Vorstand weiter.

Der Schulvereinsvorstand und der Schulleiter können Fragen und Aufgaben, die die Schule als Ganzes betreffen, an den Vorsitzenden des Elternbeirates herantragen.

Der Vorsitzende vertritt den Elternbeirat gegenüber dem Vorstand des Schulvereins und dem Schulleiter und kann auf Einladung als beratendes und nicht stimmberechtigtes Mitglied an bestimmten Sitzungen des Vorstandes und an den Lehrerkonferenzen teilnehmen.

Der Elternbeirat kann zu Fragen, die die Schule betreffen, Stellung nehmen, Vorschläge machen und Anregungen geben, insbesondere bei:

- der Aufstellung oder Änderung der Schulordnung,
- der Aufrechterhaltung eines geordneten Schulbetriebes,
- der Verbesserung der räumlichen Verhältnisse der Schule,
- der Ausstattung der Schule mit Lehrmitteln und Büchern,
- Fragen der Schulwegsicherung und Schülerbeförderung,
- Veranstaltungen der Schule (z. B. Basar, Schulfeste),
- der Planung zusätzlicher Freizeitveranstaltungen außerhalb der Schule,
- allgemeinen Fragen der Zusammenarbeit mit:
 - anderen Auslandsschulen
 - schulischen Einrichtungen des Landes
 - kulturellen Einrichtungen des Landes
 - anderen Behörden und Institutionen.

Sollen Maßnahmen getroffen werden, die für das Schulleben von allgemeiner Bedeutung sind, ist der Elternbeirat rechtzeitig zu informieren und vorher anzuhören.

Dies gilt insbesondere bei:

- einer Änderung des Schultyps, einer Teilung der Schule und anderen Maßnahmen, die eine wesentliche Veränderung der Schule oder ihres Lehrbetriebes bewirken,
- einer Verlegung der Unterrichtszeit,



- der Einführung und Veränderung von Unterrichtsfächern.

Der Schulvereinsvorstand und der Schulleiter erteilen dem Elternbeirat und die für dessen Arbeit notwendigen Auskünfte.

Elternbeirat, Vorstand und Schulleitung arbeiten zusammen und unterrichten sich gegenseitig über ihre Aktivitäten.

Der Elternbeirat kann Ausschüsse und Kommissionen zur Behandlung bestimmter Fragen und Aufgaben einsetzen, wie z.B. Festkomitees. Der Elternbeirat kann den Ausschüssen bzw. Kommissionen eine Frist zur Beendigung ihrer Arbeit setzen und Berichterstattung verlangen.

8 Sitzungen des Elternbeirates

An den Sitzungen nehmen Elternvertreter und/oder deren Stellvertreter teil, sowie Schulleiter, Vorstand auf Einladung.

Es sollte möglichst jede Klasse vertreten sein.

Die Sitzungen finden auf Deutsch statt. Falls einer der Sitzungsteilnehmer der deutschen Sprache nicht mächtig ist, wird übersetzt.

Die Sitzungen des Elternbeirates werden vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von seinem Stellvertreter, einberufen und geleitet. Auf Verlangen eines Viertels seiner Mitglieder, des Vorstandes, oder des Schulleiters muss binnen zwei Wochen eine Sitzung stattfinden.

Die Einladungen müssen spätestens eine Woche vor der Sitzung abgesandt sein und die Tagesordnung enthalten.

Der Elternbeirat trifft sich ca. viermal im Schuljahr.

Die Sitzungen des Elternbeirates sind nicht öffentlich. Der Elternbeirat kann jedoch andere Personen zur Teilnahme an einzelnen Sitzungen einladen.

Anträge zur Tagesordnung müssen fünf Tage vor der Sitzung schriftlich eingereicht werden. Später eingehende Anträge zur Tagesordnung können als Dringlichkeitsanträge auf die Tagesordnung gesetzt werden, wenn die Versammlung dies zu Beginn ihrer Sitzung beschließt.

Jede Sitzung des Elternbeirates muss protokolliert werden. Der Protokollant wird vorher bestimmt. Im Protokoll werden die Beschlüsse und Ergebnisse jeder Sitzung festgehalten (Ergebnisprotokoll). Das Protokoll sollte spätestens zwei Wochen nach der Sitzung an die Mitglieder der Sitzung weitergeleitet werden.

Das Protokoll wird nach Verabschiedung durch die Teilnehmer der Sitzung, ins Englische übersetzt und über die Elternvertreter an die Eltern verteilt.

9 Abstimmungen

Der Elternbeirat ist beschlussfähig, wenn die Mehrzahl seiner Mitglieder anwesend ist.

Grundsätzlich wird offen abgestimmt. Abstimmungen müssen geheim durchgeführt werden, wenn es von einem Mitglied verlangt wird.

Es entscheidet die einfache Mehrheit der Stimmen. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt.



Deutsche Internationale Schule Abu Dhabi
المدرسة الألمانية الدولية
German International School Abu Dhabi

10. Amtsdauer der Elternvertreter und des Elternbeirats

Die Amtsdauer der Elternvertreter und des Elternbeirates gilt bis zur Neuwahl im folgenden Schuljahr.

Eine Neuwahl eines Elternvertreters muss innerhalb von 12 Wochen erfolgen, wenn er während seiner Amtszeit ausscheidet.

11. Änderungen

Diese Ordnung kann auf Antrag mit einer Zweidrittelmehrheit des Elternbeirates geändert werden.

Eine solche Änderung bedarf der Zustimmung des Vorstandes.

Die vorstehende Elternbeiratsordnung wurde am 21.10.2014 durch den Elternbeirat beraten und durch den Beschluss des Vorstandes des Schulvereins der Deutschen Internationalen Schule in Abu Dhabi am 09.06.2015 in Kraft gesetzt.